

# Sachbuchbestenliste

## Die besten Sachbücher im Februar 2026 von Deutschlandfunk Kultur, ZDF und DIE ZEIT

1 (-)

### Reichensteuer. Aber richtig!



**Gabriel Zucman**  
Aus dem Französi-  
schen von Ulrike Bi-  
schoff  
  
63 Seiten  
12 Euro  
edition suhrkamp

Im Februar 2025 stimmte die französische Nationalversammlung für die „Taxe Zucman“: eine Steuer von zwei Prozent für Superreiche. Seither steht der Ökonom Gabriel Zucman im Zentrum einer hitzigen Debatte. Bestechend klar zeigt er nun, warum eine Reichensteuer essenziell für die Demokratie ist, wie sich Steuerflucht verhindern lässt – und weshalb sie auch in Deutschland eine Option ist. **119 Punkte**

2 (-)

### Es war einmal ein Land



**Jana Hensel**  
  
263 Seiten  
22 Euro  
Aufbau

Was ist bloß schiefgelaufen? Vor 35 Jahren erlebte Jana Hensel den demokratischen Aufbruch in Ostdeutschland mit. Heute sieht die Journalistin, wie sich die Region zunehmend von der Demokratie abwendet. Eine scharfsinnige und persönliche Rekonstruktion des langen Weges nach rechts, die mit gängigen Klischees bricht. **71 Punkte**

3 (-)

### Meinungsfreiheit



**Ronen Steinke**  
  
304 Seiten  
24 Euro  
Berlin Verlag

Ob zur Migration, zur Klimapolitik oder zum Nahostkonflikt: Noch nie gab es so viele Ermittlungen wegen bloßer Worte. Der Journalist und Jurist Ronen Steinke navigiert durch die undurchsichtige Rechtslage zwischen Meinungsfreiheit und Volksverhetzung – und plädiert dafür, Debatten wieder zuzulassen, statt sie durch Polizei und Justiz zu ersticken. **65 Punkte**

4 (-)

### Situation und Konstellation



**Hartmut Rosa**  
  
247 Seiten  
25 Euro  
Suhrkamp

Ob im Beruf oder im Alltag: Unser Leben wird von Richtlinien, Algorithmen und Apps bestimmt. Eine problematische Entwicklung, findet der Soziologe Hartmut Rosa: Wo menschliches Urteilen verschwindet, gehen auch Handlungsspielräume verloren – und mit ihnen der Bezug zur Welt. Ein Plädoyer, „Augenmaß und Fingerspitzengefühl“ technokratischen Prinzipien entgegenzusetzen. **60 Punkte**

5 (-)

### Erzählte Welt



**Steffen Martus**  
  
704 Seiten  
38 Euro  
Rowohlt Berlin

Was erzählt Literatur über unsere Gegenwart? Der Literaturwissenschaftler Steffen Martus zeichnet ein Panorama der deutsch-sprachigen Literatur seit 1989 – von Christa Wolf bis New Adult, von Popliteratur bis zu den jüngsten Debatten um Migration, Identität oder Klassismus. Ein monumentales Epochenporträt. **36 Punkte**

6 (-)

### Schockierende Ungleichheit



**Wolfgang Detel**  
  
412 Seiten  
29,90 Euro  
Meiner

Warum drohen so viele Demokratien zu kollabieren? Der Philosoph Wolfgang Detel macht die wachsende Ungleichheit als zentrale Ursache aus. Eine Analyse der neoliberalen Wurzeln der Misere – und ein Plädoyer, durch eine stärkere Besteuerung der Ultrareichen die Demokratie, den Sozialstaat und Zukunftsinvestitionen zu sichern. **35 Punkte**

7 (-)

## Szenario



Florence Gaub

512 Seiten  
25 Euro  
dtv

Ungewissheit prägt den Blick in die Zukunft: Alles scheint von unberechenbaren geopolitischen Akteuren abzuhängen. Die Zukunftsforscherin Florence Gaub macht die Leser nun selbst zu Entscheidern. Entlang von Handlungsoptionen spielen sie unterschiedliche Szenarien durch. Für ein Verständnis von Entscheidungsprozessen, das ein Gefühl von Kontrolle zurückgibt. **31 Punkte**

8 (1)

## Konrad Adenauer



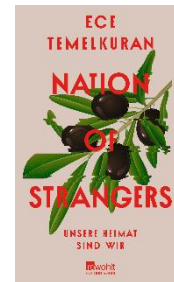
Norbert Frei

317 Seiten  
29,90 Euro  
C.H. Beck

Das Erbe Konrad Adenauers ist zwiespältig: Einerseits führte er die Deutschen in die Demokratie und trieb die Westbindung voran, andererseits handelte er teils autokratisch und skrupellos. Zum 150. Geburtstag legt der Historiker Norbert Frei eine Biografie des Gründungskanzlers vor – erfrischend pointiert und mit Mut zur Ambivalenz. **31 Punkte**

9 (2)

## Nation of Strangers



Ece Temelkuran

Aus dem Englischen  
von Michaela  
Grabinger

256 Seiten  
25 Euro  
Rowohlt

Im Jahr 2016 – dem Jahr des gescheiterten Putsches – verlässt Ece Temelkuran die Türkei, um einer Verhaftung zu entgehen. Von nun an gehört sie der „Nation der Fremden“ an, all jener also, die ihre Heimat zurücklassen mussten. Die Schriftstellerin schreibt Briefe an uns Fremde, um der Orientierungslosigkeit zu trotzen. Über die Suche nach Geborgenheit in einer ruhelosen Zeit. **27 Punkte**

10 (9)

## Cum/Ex, Milliarden und Moral



Anne Brorhilker

272 Seiten  
24 Euro  
Heyne

Durch Cum/Ex-Geschäfte betrogen Banken und Investoren die Steuerzahler um viele Milliarden. Warum gelingt es dem Staat nicht, dieses Geld vollumfänglich zurückzufordern? Als Oberstaatsanwältin hat Anne Brorhilker über Jahre die Cum/Ex-Ermittlungen geleitet. Jetzt ermöglicht sie den Blick hinter die Kulissen dieser undurchsichtigen Welt. **26 Punkte**

### So funktioniert die Abstimmung:

Jedes Jurymitglied vergibt an vier Sachbücher je einmal 15, 10, 6 und 3 Punkte. Bei Punktgleichheit entscheidet die Anzahl der Nominierungen durch die Jurymitglieder: Mehr Nominierungen wiegen stärker als einzelne hohe Bewertungen.

### Die Jury

René Aguigah (Deutschlandfunk Kultur), Peter Arens (ZDF), Susanne Billig (Deutschlandfunk Kultur), Ralph Bollmann (FAS), Stefan Brauburger (ZDF), Alexander Cammann (DIE ZEIT), Gregor Dotzauer (Der Tagesspiegel), Heike Faller (DIE ZEIT), Daniel Fiedler (ZDF), Jenny Friedrich-Freksa (Kulturaustausch), Manuel J. Hartung (ZEIT-Stiftung), Marlen Hobrack (DIE ZEIT), Thorsten Jantschek (Deutschlandfunk Kultur), Kim Kindermann (Deutschlandfunk Kultur), Inge Kutter (DIE ZEIT), Hannah Lühmann (DIE WELT), Tania Martini ((Frankfurter Allgemeine Sonntagszeitung), Susanne Mayer (DIE ZEIT), Peter Neumann (DIE ZEIT), Catherine Newmark (Deutschlandfunk Kultur), Jutta Person (freie Literaturkritikerin), Bettina von Pfeil (ZDF), Jens-Christian Rabe (Süddeutsche Zeitung), Christian Rabhansl (Deutschlandfunk Kultur), Anne Reidt (ZDF), Anna Riek (ZDF), Stephan Schlak (Zeitschrift für Ideengeschichte), Hilal Sezgin (freie Autorin), Catrin Stövesand (Deutschlandfunk), Elisabeth von Thadden (DIE ZEIT)